



Richtlinien

50m/100m KK-Gewehr

Klassen / Disziplinen:

Alle Klassen und Disziplinen werden in der jeweiligen Ausschreibung für den RFWK bzw. für die Landesmeisterschaft geregelt.

In Kärnten sind noch folgende Kombinationen zugelassen:

Disziplinen	Klasse	Bewerb	Elektron. Anlage	Zuganlage	Ringe
3x20 mit 60 liegend	Offene Klasse	20 kniend / 20 stehend	70 min*	80 min*	Ganze
2x30 mit 60 liegend	Senioren*innen 1 + 2	30 stehend	50 min*	60 min*	Ganze

Die 100m Gewehr – Bewerbe gelangen in Kärnten nur bei der Landesmeisterschaft zur Austragung:

Disziplinen	Klasse	Bewerb	Elektron. Anlage	Zuganlage	Ringe
100m Gewehr	Jungsch. Bis Sen2	40 stehend frei	65 min*	80 min*	Ganze
100m Gewehr Auflage	M / F / S1 / S2	40 stehend aufgelegt	65 min*	80 min*	Ganze

* Neu ab 2023

ANSCHLAGARTEN–Sonderdisziplinen: (Quelle: ÖSchO + ISSF-Regeln-Gewehr-deutsche Übersetz.)

Stellung „Liegend aufgelegt“ (Schüler, Jugend 1, Jugend 2):

Das Gewehr darf nur mit dem Vorderschaft aufgelegt werden. Dabei darf der Vorderschaft nicht mit irgendeiner Kante gegen die Auflagevorrichtung gedrückt werden. Die hintere Schaftkappe muss in der Schulter im Anschlag sein und darf nicht am Schießtisch aufliegen. Die Stützhand hält den Vorderschaft hinter der Auflage und vor der Abzugshand und darf die Auflagevorrichtung nicht berühren.

Stellung „Sitzend aufgelegt“ (Senioren 3): Der Schütze muss frei sitzen und darf sich weder mit dem Rücken noch mit den Armen oder Beinen am Stuhl oder an einer anderen Standeinrichtung abstützen. Die Füße müssen hinter der Markierung der Feuerlinie am Boden stehen. Das Gewehr darf nur mit dem Vorderschaft auf einer vom Veranstalter zur Verfügung gestellten Auflagevorrichtung aufgelegt werden. Die Oberfläche des Vorderschaftes darf mit keinem rutschhemmenden Material beschaffen sein. Dabei darf der Vorderschaft nicht mit irgendeiner Kante gegen die Auflagevorrichtung gedrückt werden. Private Gewehrauflagen dürfen nicht verwendet werden. Die Stützhand muss unterhalb der Laufachse hinter der Auflage und vor der Abzugshand sein.

Stellung „Stehend aufgelegt“: Das Gewehr wird nur mit dem Vorderschaft, deren Oberfläche mit keinem rutschhemmenden Material beschaffen sein darf, auf den Auflagearm des Auflageständers aufgelegt und darf seitlich am Ständer nicht angelehnt werden. Kein weiterer Körperteil darf den Auflageständer berühren. Die Stützhand muss unterhalb oder oberhalb der Laufachse hinter der Auflage und vor der Abzugshand sein. Ein am Vorderschaft angebrachter Auflagekeil, deren Oberfläche mit keinem rutschhemmenden Material beschaffen sein darf, darf keine Auflagearretierung bieten. Andere Anbauteile sind erlaubt, sofern die gültigen Maße der ISSF Gewehrschablone nicht überschritten werden.

Stellung „Sitzend aufgelegt“ (Hobbyklasse): Vorderschaft liegt auf einer Auflage (kein Sandsack) auf, das Schaftende muss in der Schulter im Anschlag sein und darf den Schießtisch nicht berühren, kann jedoch mit der Hand (keine Hilfsmittel) abgestützt werden!

BEKLEIDUNG

Eine Teilnahme an Wettbewerben des ÖSB und des KLSV kann nur in Schieß- oder Trainingsbekleidung erfolgen. In allen Klassen und Wettbewerben in denen **keine Schießhose** getragen wird, sind **Trainingshosen** zu tragen.

Unsere Definition einer Trainingshose lautet: Eine Trainingshose ist der Unterteil eines Trainingsanzuges.

Auf den ISSF Dress Code wird verwiesen, außer das nationale Regelwerk oder die Ausschreibung bestimmt etwas anderes (Hobbyschützen). Falls kurze Hosen während des Wettkampfes getragen werden, darf das Hosenbein nicht höher als 15 cm oberhalb der Mitte der Kniescheibe enden.

Stellung „Liegend aufgelegt“ (Sch., Jug. 1 + 2): Trainingshose, Sportschuhe, Schießjacke erlaubt!

Stellung „Liegend“ (mit Riemen): Schießjacke, Trainingshose, Sportschuhe

Stellung „Kniend“ (mit Riemen): Schießjacke, Schießhose, Schießschuhe

Stellung „Stehend frei“: Schießjacke, Schießhose, Schießschuhe

Stellung „Stehend aufgelegt“: Trainingshose, Sportschuhe, Schießjacke erlaubt!

Stellung „Sitzend aufgelegt“ (Senioren 3): Trainingshose, Sportschuhe, Schießjacke erlaubt!

Stellung „Sitzend aufgelegt“ (Hobbyklasse): Keine Schießbekleidung

AUFLAGESTÄNDER

Der Aufлагeständer mit einer in der Höhe verstellbar und in beliebiger Höhe feststellbarer Auflage – freie Materialwahl



- steht frei auf der Ladebank, Schießtisch oder Brüstung und sollte so gefertigt sein, dass die Sicherheit gegen ein eventuelles Umfallen gegeben ist. Der Auflagearm muss aus einem Rundmaterial – freie Materialwahl – mit einem max. Durchmesser von 50 mm (oder Halbrundmaterial 25 mm Radius) gefertigt sein und darf nicht länger als 100 mm sein. Der Auflagearm darf nicht mit einem rutschfesten Material überzogen sein. Das Maximalgewicht des Aufлагeständers beträgt 5 kg. Der Ständerfuß muss in eine Kreisschablone passen deren Durchmesser 500 mm beträgt.

Die Verwendung von privaten Auflagen ist erlaubt, sofern der Veranstalter keine Auflage zur Verfügung stellt. Sofern private Auflagen verwendet werden, müssen sie diesen Regeln entsprechen.

SICHERHEITSSCHNUR



In allen Klassen und Disziplinen sind Sicherheitsfahnen oder Sicherheitsschnüre vorgeschrieben. Die Sicherheitsschnur wird in den Lauf eingeführt und durch die Laufmündung gezogen und zeigt so an, dass die Waffe nicht geladen sein kann.